

Einigung des Düsseldorfer Roheisensyndikats mit dem Eisenwerke Kraft, eine neue baldige Preiserhöhung des Syndikats.

Köln. Auf der hier abgehaltenen Sitzung der Vereinigung rheinisch-westfälischer Bandeisenwalzwerke wurde festgestellt, daß alle Werke ihre Erzeugung für mehrere Monate verkauft haben, und daß die letzten Preise von 123 M bis 125 M angelegt wurden. Mit Rücksicht darauf, daß diese Preise bei den jetzigen Preisen für Halbzeug die erforderliche Spannung noch nicht herstellen, und im Hinblick auf die Marktlage wurde eine sofortige Erhöhung von 2 auf 2,50 M beschlossen; so daß die Grundpreise 125 M und 127,50 M Frachtgrundlage Köln-Dortmund betragen.

Düsseldorf. Die Tätigkeit des Stahlwerksverbandes wird durch folgende Zahlen illustriert. An sogenannter Produktion A wurden im April bis August 2 212 975 t versandt. Von Halbzeug wurden 73,03% im Inland, 26,97% im Ausland, von Eisenbahnmaterial 68,36% im Inland, 31,64% im Ausland, und von Formeisen 75,76% im Inland, 24,24% im Ausland untergebracht.

Kattowitz. Der oberschlesische Kohlenversand betrug in der ersten Septemberhälfte 841 120 t gegen 772 290 t in derselben Zeit des Vorjahres, seit Jahresanfang 12 628 420 t gegen 12 252 680 t im Vorjahr.

Siegen. Zur Förderung der geplanten Bildung einer Mindestpreiskonvention für Geschirrleeder werden sich in der nächsten Zeit die Fachverbände mit der Frage beschäftigen. Sodann ist eine allgemeine Versammlung der in Betracht kommenden Fabrikanten geplant. In erster Linie sollen sich die Erhebungen auf schwarzes Geschirrleder erstrecken.

Wien. Die Standard Oil Company erhöhte die Hamburger Petroleumpreise um 50 Pf., worauf die österreichisch-ungarischen Raffinerien die Preise für ihre Ware in Deutschland um 40 Pf. hinaufsetzten.

Kassel. Der Rechnungsabschluß der Jutespinnerei und Weberei Kassel für 1904/05 weist einen Reingewinn von 142 247 M (95 320 M i. V.) aus, die zur Verteilung einer Dividende von 12% (11%) verwandt wird.

Berlin. Bei der ersten Deutschen Feinjutegarnspinnerei in Berlin sind die Rohjutebestände in der Brandenburger Spinnerei durch ein Schadenfeuer vernichtet worden. Der Verlust beträgt 400 000 M.

Hönningen. Die Chemische Fabrik Hönningen hat 1904/05 nach Abschreibungen in der Höhe von 182 005 M (193 514 M i. V.) einen Reingewinn von 401 219 M (443 426 M) erzielt. Es wird beantragt 9% (10%) Dividende zu verteilen, verschiedenen Rücklagen 45 000 M zuzuweisen und nach der Bestreitung der Gewinnanteile rund 90 000 M (83 712 M) vorzutragen.

Halle. Das Jutekartell erhöhte die Grundpreise für Hessians um 0,4 Pfg., für Tarpanlinge um 0,5 Pf., für Garne um 1 M., während der Preis für die übrigen Gewebe unverändert blieb.

Personalnotizen.

Dr. Gustav Jäger, a. o. Prof. der theoretischen Physik an der Universität Wien, wurde zum ordentlichen Professor für allgemeine und technische Physik an der technischen Hochschule daselbst ernannt.

Prof. Dr. Konrad Dietrich hat den an ihn ergangenen Ruf an die Universität Rostock abgelehnt.

Privatdozent Dr. W. Paulcke, hat einen Ruf an die Technische Hochschule Karlsruhe als Nachfolger für den in den Ruhestand tretenden o. Prof. der Mineralogie, Dr. Karl Futterer, erhalten.

Zur Vorfeier des am 31./10. stattfindenden 70. Geburtstages von Adolf von Baeyer, fand sich am 2./10. eine große Schar von Schülern und Verehrern des großen Chemikers zusammen. Die von Prof. Hildebrand-Florenz geschaffene Büste des Jubilars wurde feierlich überreicht; daran schloß sich ein Festessen im Bayrischen Hof.

Neue Bücher.

Der bekannte Explosivstoff-Fachmann Oskar Guttmann (12, Mark Lane, London, E. C.), beabsichtigt eine getreue **photographische Wiedergabe** aller alten Bilder und Stiche zu veröffentlichen, welche auf die Erfindung, früheste Erzeugung, Prüfung und erste Verwendung des **Schließpulvers** Bezug haben, und in Büchersammlungen zerstreut sind. Es soll ein Kunstwerk werden, von Hand auf feinstem Büttenpapiere gedruckt, im Stile des 15. Jahrhunderts gebunden, und auf etwa 300 nummerierte Exemplare beschränkt sein. Die Veröffentlichung erfolgt im wissenschaftlichen Interesse und ohne Nutzen. Die Subskriptionsliste wird am 15./10. geschlossen; Männer der Wissenschaft und Industrie, welche keine direkte Aufforderung erhielten, mögen deshalb ehestens direkt an obengenannte Adresse um nähere Mitteilungen schreiben.

Ahrens, Felix, B., Prof., Dir., Dr. Lehrbuch der chemischen Technologie der landwirtschaftlichen Gewerbe. Die Grundzüge der Fabikation von Zucker, Stärke, Alkohol, Bier und Essig. (VI, 356 S. m. 129 Abb.) gr. 8°. Berlin, P. Parey 1905. Geb. M 9.—

Bauer, Emil. Abriß der mykologischen Analyse und bakteriologischen Technik, mit besonderer Berücksichtigung der Spiritusindustrie, als Anhang zu den gärungstechn. Untersuchungsmethoden. (IX, 63 S. m. 26 Abb.) gr. 8°. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn 1905. M 3.—

Nowicki, R., Laborat.-Leiter. Flüssige Luft. Die Verflüssigungsmethoden der Gase und die neueren Experimente auf dem Gebiete der flüssigen Luft gemeinverständlich dargestellt. (34 S. m. 32 Abb.) gr. 8°. Mähr. Ostrau, R. Papauschek 1905. M 1.—

Bücherbesprechungen.

Chemische Technologie der landwirtschaftlichen Gewerbe. Von F. B. Ahrens. Mit 129 Textabbildungen. Berlin 1905. Verlagsbuchhandlung Paul Parey, SW., Hedemannstr. 10. M 9.—

Verf. bringt in dem vorliegenden Buch eine Schilder-

lung der Zuckerfabrikation, Stärkefabrikation, Brennerei, Brauerei und Essigfabrikation. Mit großem Geschick hat Verf. aus dem überreichlichen Material dasjenige herausgesucht, was besonders für die Studierenden unserer Hochschulen wissenswert ist. Bekanntlich bricht sich erst in neuerer Zeit in den landwirtschaftlichen Gewerben die Überzeugung Bahn, daß zur Leitung aller der oben geschilderten Betriebe ein technisch gebildeter Chemiker weitaus die geeignete Persönlichkeit ist. In den Zuckerfabriken sind die Chemiker allerdings schon seit etwas längerer Zeit als Betriebsleiter und Direktoren angestellt. Bei den Gärungsgewerben und der Stärke- und Essigfabrikation dringt aber auch in neuerer Zeit bei den einsichtigen Besitzern die Überzeugung durch, daß es ohne die Chemiker unmöglich ist, den Betrieb auf der Höhe der Zeit zu erhalten. Natürlich ist es da andererseits wünschenswert, daß sich unsere Chemiker schon früh mit den einschlägigen Gewerben beschäftigen. In erster Linie dienen dazu die Vorlesungen über chemische Technologie an unseren Hochschulen, und zum Mitarbeiten bei derartigen Vorlesungen scheint mir das Ahrensche Buch ausgezeichnet geeignet. Überall wird auf den Chemismus der einzelnen Operationen als wichtigste Grundlage ausführlich eingegangen; dann werden von den einzelnen Methoden die modernsten herausgegriffen und mit hinreichender Ausführlichkeit beschrieben, um den Chemiker für den Übergang in die Technik gut vorzubereiten. Die Abbildungen der Apparate sind durchweg modern, ebenso die statistischen Tabellen, die die wirtschaftliche Bedeutung der einzelnen Gewerbe illustrieren. Vermißt haben wir nur einige Abbildungen in dem Kapitel der Stärkegewinnung; hier wären sie nach unserer Meinung ebenso sehr am Platze gewesen, wie in den anderen Abteilungen des Buches. Wir empfehlen das Werk, dessen Ausstattung sonst in jeder Beziehung vorzüglich ist, unseren Lesern nachdrücklich und werden es bei den Vorlesungen über die landwirtschaftlichen Gewerbe in erster Linie als ein zum Studium geeignetes Buch nennen. R.

Die Entwicklung und der gegenwärtige Stand der Atomtheorie. In Umrissen skizziert von Dr. Georg Lockemann. Heidelberg 1905. Carl Winters Universitätsbuchhandlung.

Wir können diese klar und anregend geschriebene Übersicht allen Lesern, die sich die Geschichte der Grundlagen unserer Wissenschaft ins Gedächtnis zurückrufen und über ihren gegenwärtigen Stand orientieren wollen, auf das wärmste empfehlen. R.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 25./9. 1905.

- 8m. F. 19 435. Abänderung des Verfahrens zur Herstellung von **blauen Farbstoffen** auf der Faser. Zus. z. Anm. F. 18 523. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 13./7. 1904.
- 12d. F. 19 176. **Filtrvorrichtung** mit an einem Ständer abnehmbar angebrachten Filterkammern. Andrew Forbes, Philadelphia. 15./8. 1904.
- 12g. A. 11 482. 11 870. Verfahren, schwer benetzbare **pulverförmige Substanzen** leicht benetz-

Klasse:

- bar zu machen. A.-G. für Anilinfabrikation, Berlin. 11./11. 1904 und 16./3. 1905.
- 12l. B. 38 889. Verfahren zur Darstellung von völlig wasserfreien oder hochprozentigen **Alkalien**. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 4./1. 1905.
- 12o. F. 18 881. Verfahren zur Darstellung der **Urethane** von Nitroaminoanthrachinonen. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 19./5. 1904.
- 12p. A. 10 877. Verfahren zur Darstellung der **C-C-Diäthylbarbitursäure**. A.-G. für Anilinfabrikation, Berlin. 11./4. 1904.
- 22a. F. 19 774. Verfahren zur Darstellung eines beizenfärbindenden **o-Oxymonoazofarbstoffes**. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 4./2. 1905.
- 22f. A. 11 175. Verfahren zur Darstellung **echter Farblacke**. A.-G. für Anilin-Fabrikation, Berlin. 21./7. 1904.
- 22f. F. 18 978. Verfahren zur Darstellung von **lichtechten Farblacken**. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 16./6. 1904.
- 22i. H. 34 401. Verfahren zur Herstellung von **Kleb- und Appreturmitteln**. Dr. Felix Hecht, Mannheim. 23./12. 1904.
- 22i. R. 20 273. Verfahren, selbständige **Gelatinegebilde** so zu härteln, daß sie ihre Gestalt nicht verändern. Dr. Hans Rumpel, Breslau, Maxstr. 12. 15./10. 1904.
- 53e. D. 14 119. Verfahren zur Herstellung von **Trockenmilchpräparaten**. Universal Milk Powder Company Limited, London. 12./11. 1903.
- 85a. K. 26 046. Verfahren zur Herstellung **keimfreier Getränke**. Alfred Krause. Berlin, Köthenstr. 39. 28./9. 1903.

Reichsanzeiger vom 28./9. 1905.

- 6b. F. 18 893. Verfahren zur Herstellung **alkoholfreien Bieres**. Gebrüder Fuchs, Schw. Gmünd. 20./5. 1904.
- 6b. K. 27 203. **Verteilungsgefäß** für heiße oder gekochte **Maische**, die der im Maischbottich befindlichen kälteren Maische zugeführt wird. Julius Knoblauch, Halberstadt. 14./11. 1903.
- 8m. E. 9861. Verfahren zur Erzielung chlor- und bleichechter **Indanthrenfärbungen**. Franz Erbauer, Nachod, Böhmen. 4./3. 1904.
- 8n. F. 18 748. Verfahren zum Drucken und Klotzen von **Schwefelfarbstoffen**. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 9./4. 1904.
- 10a. G. 19 972. Verfahren zur Erhöhung der Ausbeute an **Ammoniak- und Cyanverbindungen** in Koksöfen, anderen Entgasungsöfen und in Vergasungsöfen. Josef Giersberg, Berlin. Elßholzstr. 8. 27./5. 1904.
- 10c. W. 21 038. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung von **Torfbriketts** mit harter Außenkruste mittels heißer Pressung. Frank White, Toronto, und George Alexander Griffin, Guelph, V. St. A. 15./8. 1903. Priorität vom 12./8. 1903 (Großbritannien).
- 12a. T. 9991. Verfahren zur Erzielung einer mehrfachen Wärmeausnützung in **Verdampfapparaten**. Eduard Theissen, München, Maria-Theresiastr. 6. 9./11. 1904.
- 12g. F. 19 591. Verfahren zur Darstellung eines neuen **Anthrachinonderivates**. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 9./12. 1904.
- 15b. N. 7515. Verfahren zur **Übertragung** von Mustern aller Art durch chemische Einwirkung